

# Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse  
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Bersprechstelle  
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,  
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 186.

Montag, 12. August 1907, abends.

60. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der hiesigen Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Kameras für die Nummer des Ausgabebetages bis vormittag 9 Uhr ohne Gebühr.

Rotationsdruck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Göttestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Die Grundsteuer auf den 2. Termin dieses Jahres ist nach 2 Pfg. für die Steuerfreiheit am 1. August fällig und baldigst, spätestens aber bis zum 14. August 1907 an unsere Steuerkasse abzuführen.

Der Rat der Stadt Riesa, am 31. Juli 1907. R.

Der auf das 2. Vierteljahr 1907 noch rückständige Wasserzins ist baldigst, spätestens aber bis zum 17. August 1907 an unsere Stadtkasse zu bezahlen.

Der Rat der Stadt Riesa, am 10. August 1907.

Bei dem unterzeichneten Gemeindevorstand ist eingegangen:

Gesetz- und Verordnungsblatt für das Königreich Sachsen

9. und 10. Stück vom Jahre 1907, enthaltend: Nr. 31. Bekanntm., die Zulassung zum juristischen Studium und zur ersten juristischen Staatsprüfung betr. Nr. 32. Bekanntm., eine Abänderung der Ordnung der pädagogischen Prüfung an der Universität Leipzig vom 8. September 1899 betr. Nr. 33. Bekanntm., Aenderung der Landwehrbezirkseinteilung für das Königreich Sachsen betr. Nr. 34. Bekanntm., die künftige Bezeichnung des Meteorologischen Institutes und des Stenographischen Institutes betr. Nr. 35. Nachtrags-Berordn. zu den Vorschriften über Reichstransporte vom 28. Mai 1903. Nr. 36. Berordn., die Bormahme von Ergänzungs- und Ersatzwahlen zur II. Kammer der Ständeverammlung betr. Nr. 37. Bekanntm., die Geschäftsordnung (Regulativ) für den Bundeskulturrat betr. Nr. 38. Berordn., die Verleihung des Entgeltungsrechtes zur Sicherung der Wasserversorgung der Landesanstalt Colditz betr. Nr. 39. Ges., die Errichtung eines Amtsgerichts in Zwönitz betr. Nr. 40. Berordn. zur Ausführung des Gesetzes, die Errichtung eines Amtsgerichts in Zwönitz betr. Nr. 41. Berordn. zur Ergänzung der Berordn. vom 5. September 1890, den Verkehr von Straßenlokomotiven auf öffentlichen Wegen betr. Nr. 42. Berordn., die Abänderung der „Vorschrift über die Befehdung von Sprengstoffen und Munitionsgegenständen der Militär- und Marineverwaltung auf Land- und Wasserwegen“ (Sprengstoffbefehdungsvorschrift) betr. Nr. 43. Berordn. zu weiterer Ausführung des Ges. vom 4. August 1900, die Handels- und Gewerbestammern betr. Nr. 44. Bekanntm., eine Abänderung der Ausführungsbestimmungen zu dem Gesetz über die Bekämpfung gemeingefährlicher Krankheiten sowie den Erlaß anderweiter Desinfektionsanweisungen für gemeingefährliche Krankheiten, insbesondere bei Pest, Ausfall, Cholera, Fleckfieber und Pocken betr. Nr. 45. Bekanntm., die Anleihe des Steinlohlenbauvereins Concordia zu Oelsnitz im Erzgebirge betr. Nr. 46. Berordn., Aenderungen und Ergänzungen der Pferde-Aushebungs-Vorschrift vom 22. Juni 1902 betr. Ferner:

Reichs-Gesetzblatt

Nr. 22 bis 33 vom Jahre 1907, enthaltend: Nr. 22. Allerhöchster Erlaß, betr. die Errichtung des Reichs-Kolonialamts. Zusatzvertrag zwischen dem Deutschen Reich und Norwegen zu dem am 19. Januar 1878 abgeschlossenen Auslieferungsvertrage. Nr. 23. Bekanntm., betr. Einfuhrbeschränkungen wegen Gefahr der Einschleppung der San José Schildlaus. Nr. 24. Bekanntm., betr. die Fassung des Reichsbeamten-Gesetzes. Nr. 25. Abkommen zur Verbesserung des Loses der Verwundeten und Kranken bei den im Felde stehenden Heeren. Bekanntm., betr. den Beitritt des Reichs zur Genfer Konvention vom 22. August 1864 und die Ratifikation des am 6. Juli 1906 in Genf

unterzeichneten Abkommens zur Verbesserung des Loses der Verwundeten und Kranken bei den im Felde stehenden Heeren. Nr. 26. Handelsabkommen zwischen dem Deutschen Reich und den Vereinigten Staaten von Amerika. Nr. 27. Berordn. zur Ausführung des Ges. vom 15. Februar 1900, betr. die Freundschaftsverträge mit Tonga und Samoa und den Freundschafts-, Handels- und Schiffahrtsvertrag mit Sansibar. Bekanntm., betr. den Notenwechsel zwischen dem kaiserlich bulgarischen Minister der Auswärtigen Angelegenheiten und dem kaiserlichen Generalkonsul in Sofia vom 14./23. Mai 1907 über die zollfreie Einfuhr von gebrauchtem Umzugsgut. Nr. 28. Zusatzvereinbarung zum Handels- und Schiffahrtsvertrage zwischen dem Deutschen Reich und der Türkei vom 26. August 1890 nebst einem Vollziehungsprotokolle. Bekanntm., betr. das Gesetz gegen den verbrecherischen und gemeingefährlichen Gebrauch von Sprengstoffen. Nr. 29. Bekanntm., betr. die Eisenbahn-Signalordnung. Bekanntm., betr. die Aenderung der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung vom 4. November 1904. Bekanntm., betr. die Vereinbarung erleichterter Vorschriften für den wechselseitigen Verkehr zwischen den Eisenbahnen Deutschlands und Luxemburgs. Nr. 30. Bekanntm., betr. die Außerfusslegung der Vintalerstraße deutschen Gepräges. Bekanntm., betr. Aenderung der Anlage B zur Eisenbahn-Verkehrsordnung. Bekanntm., betr. Aenderung der Anlagen V und VI zur Militär-Transport-Ordnung. Bekanntm., betr. die Beschäftigung von Kindern bei der Reinigung von Dampfmaschinen. Nr. 31. Bekanntm., betr. die Einrichtung und den Betrieb der Buchdruckereien und Schriftgießereien. Nr. 32. Bekanntm., betr. die dem Internationalen Übereinkommen über den Eisenbahnverkehr beigefügte Liste. Bekanntm., betr. den Schutz von Erfindungen, Mustern und Warenzeichen auf der Hygiene-Ausstellung in Berlin 1907. Bekanntm., betr. das Außerkrafttreten der zwischen dem Reich und den Vereinigten Staaten von Brasilien durch Notenwechsel vom 30. November 1897

gestroffenen Vereinbarung über die Mitwirkung der beiderseitigen konsularischen Vertreter bei der Regelung von Nachlässen ihrer Staatsangehörigen. Nr. 33. Vertrag zwischen dem Deutschen Reich und der Schweiz über die Beglaubigung öffentlicher Urkunden. Bekanntm., betr. die Ratifikation des über die Beglaubigung öffentlicher Urkunden am 14. Februar 1907 zwischen dem Deutschen Reich und der Schweiz unterzeichneten Vertrags und die Auswechslung der Ratifikationsurkunden, sowie die Aenderung des dem Vertrage beigefügten Verzeichnisses von obersten und höheren Verwaltungsbehörden. Berordn., betr. die Aufhebung des Verbots der Ausfuhr von Waffen und Schießbedarf nach Kethiopien.

Diese Eingänge liegen 14 Tage lang zu jedermanns Einsicht im Gemeindevorstand hier aus.

Gröba, den 10. August 1907.

Der Gemeindevorstand.

## Bekanntmachung.

Zwei Radfahrarten, auf die Namen Otto Jank und Gustav Hahn lautend, sind verloren worden und werden diese für ungültig erklärt.

Rödera, am 12. August 1907.

Gaase, Gem.-Vorst.

Dienstag, den 27. August 1907, vormittags 10 Uhr wird das alte Lagerstroh aus 5965 Strohfäden und 3191 Strohtoppolstern verdungen. Die Bedingungen liegen im Geschäftszimmer 21 aus. Verdingungsunterlagen werden nicht versandt. Bewerber, die die Bedingungen nicht eingesehen haben, bleiben unberücksichtigt. Zuschlagfrist: 2 Wochen. Königliche Garnisonverwaltung Tr. P. Zeithain.

## Vertliches und Sächsisches.

Riesa, 12. August 1907.

Am Sonnabend abends gegen 7 Uhr traf Seine Majestät der König im Automobil von Moritzburg kommend zur Reithaus in Jahnsdorf ein. Begleitet war Se. Majestät vom Füllgeladjutant Major von Arnim. Se. Majestät hatte das Glück, einen prächtigen Reihock zu erlegen und begab sich noch abends im Automobil nach Moritzburg zurück.

Am Sonntag abends gegen 7 Uhr traf Seine Majestät der König im Automobil von Moritzburg kommend zur Reithaus in Jahnsdorf ein. Begleitet war Se. Majestät vom Füllgeladjutant Major von Arnim. Se. Majestät hatte das Glück, einen prächtigen Reihock zu erlegen und begab sich noch abends im Automobil nach Moritzburg zurück.

Am 6. Jahreshauptversammlung der Vereinigung ehemal. Unteroffiziere der Rgl. Sächs. Reitenden Artillerie, für welche unsere Stadt ausserordentlich war, hatte eine ganze Anzahl Mitglieder hierhergeführt, die aus allen Teilen des Sachsenlandes gekommen waren. Sonntag vormittag 1/9 Uhr begannen die Beratungen im Gesellschafts-

hause. Der Vorsitzende der Vereinigung, Herr Waffenmeister Rottke-Dresden, sprach einleitend begrüßende Worte. Zur Ehrung einiger verstorbenen Kameraden erhoben sich die Teilnehmer von ihren Plätzen. Es folgte Vortrag und Richtigsprechung des Rosenbergs, sowie weiter Bekanntgabe der neu angefertigten Stiftungsfahnen durch Herrn Rechtsanwalt Dr. Frederking. Die Stiftung, die den Zweck hat, unverschuldet in Not geratene Kameraden sowie deren Angehörige zu unterstützen, führt den Namen „König Friedrich August-Stiftung“. Als Wiederwahlen stellten sich die vorgenommenen Wahlen in die Vorstandskämter dar. Die nächstjährige Hauptversammlung soll am Himmelstags in Leipzig abgehalten werden. Vier Mitglieder wurden neu ausgenommen. Nach Erledigung der Tagesordnung begann 11 Uhr ein Kommerz in dem mit sächsischen Wappen und der Königsbüste geschmückten Saale des Gesellschaftshauses, bei dem die Kapelle des hiesigen Pionierbataillons konzertierte. Unter den teilnehmenden Gästen bemerkte man Herrn Oberst Brunner, Kommandeur des 48. Feldartillerie-Regiments, Herrn Major Köppler vom 32. Feldartillerie-Regiment und andere Herren Offiziere und Beamte, die der Reitenden Abteilung früher angehört haben. Auch mehrere Rieser Bürger hatten sich eingefunden. Der Vorsitzende, Herr Rottke, hielt eine Begrüßungsansprache, die er mit einem Hoch auf Se. Majestät den König schloß. Herr Oberst Brunner dankte für die Einladung namens des Offizierkorps und sprach dabei die Hoffnung aus, daß die Vereinigung sich weiter entwickeln und jeder die Anhänglichkeit an seine Truppe wahrnehmen möge. Freudig wurde das von ihm ausgebrachte Hoch auf die Vereinigung aufgenommen. Kamerad Schum, jetzt Obergruppenführer in Sebnitz, der frühere Vorsitzende und Gründer der Vereinigung, toastete auf die Stadt Riesa und deren

Bewohnerschaft, wobei er rühmend des guten Einvernehmens gedachte, das allezeit zwischen der Reitenden Abteilung und der Bürgerschaft geherrscht hat. Weiter sprach Kamerad Richter auf die Kameradschaft und Kamerad Merker auf die Reitende Abteilung. Nach zweistündigem fröhlichem Beisammensein setzte man sich zum Mittagmahl und dann unternahm man einen Ausflug nach Wergendorf. Von dort zurückgekehrt, vereinigte man sich zu einem gemüthlichen Beisammensein in der „Guten Quelle“, das bei Kamerad Stein keine Fortsetzung und seinen Schluß fand. Ein Teil der Gäste benutzte die Abendzüge zur Heimfahrt, während der größere Teil in Riesa zurückblieb, um am heutigen Montag den Truppenübungsplatz Zeithain gemeinsam zu besuchen und dort dem Schießen beizuwohnen. Die ganze Veranstaltung nahm den schönsten Verlauf; sie zeugte von dem guten kameradschaftlichen Geist, der in der Vereinigung herrscht.

Dem hiesigen Schützenverein lagte zu seiner gestrigen Feier des 44. Stiftungsfestes zur Freude aller Teilnehmer ein heiterer Himmel, sodas die getroffenen turnerischen Veranstaltungen programmgemäß ausgeführt werden konnten und voll zur Geltung kamen. Freilich meinte es die Sonne zeitweise zu gut und mancher Tropfen Schweiß wurde von den waderen Jüngern Jahns vergossen. Die Vorführungen begannen mit Freilübungen, denen sich Werdtturnen und Spiele angeschlossen. Eine große Zuschauermenge hielt den Turnplatz besetzt und bewies durch tapferes Ausharren bis zum Schluß sein Interesse für das nerven- und muskelstärkende Turnen. Unter Vorantritt der Musik marschirten nach Beendigung der Vorführungen die Turner nach dem „Hotel zum Stern“, wo fröhlich verlaufener Turneball die Stiftungsfestfeier schloß.